

15. Februar 2002

### **TBZ Groß Siegharts wurde Partner des RIZ**

#### **LR Gabmann: „Wichtiger Impuls für den Gründerbereich!“**

Gestern unterzeichneten Wirtschafts-Landesrat Ernest Gabmann und der Bürgermeister von Groß Siegharts, Anton Koczur, einen Kooperationsvertrag zwischen der RIZ-Holding Niederösterreich und dem Technologie- und Bildungszentrum Groß Siegharts in ihrer Eigenschaft als Eigentümerversreter. Durch die künftige Zusammenarbeit setzt der RIZ-Verbund einen weiteren Kooperationsschritt. RIZ-Gründerzentren gibt es schon an 11 Standorten in Niederösterreich, Groß Siegharts stellt nunmehr die Infrastruktur des TBZ in den Dienst des landesweiten Beraters für Unternehmensgründer. Wie an den anderen RIZ-Standorten gibt es hier Tagungsräume, Seminare und Lehrgänge können durchgeführt werden, Firmen können hier ihre unternehmerische Tätigkeit starten. Schon jetzt sind hier sechs Unternehmen von der Waldviertler Teppichstickerei über das Telebüro Groß Siegharts bis zur Arbeitsgemeinschaft „Unternimm was“ tätig.

Im Vorfeld der Vertragsunterzeichnung gab es ein Round-Table-Gespräch zwischen Bürgermeistern der Region, politischen Mandataren sowie Vertretern der Sozialpartner und der Wirtschaft über die wirtschaftliche Lage in der Grenzregion. Landesrat Gabmann: „Es herrscht eine schwierige konjunkturelle Situation, davon müssen wir ausgehen. Sie ist allerdings signifikant für ganz Europa und vor allem auch für Deutschland, und das hat auf Niederösterreich Auswirkungen. Auf Bundes- und Landesebene wurde eine Gegenstrategie entwickelt, eine Folge kürzlich abgehaltener Konjunkturgespräche in St.Pölten sind die regionalen Round-Table-Gespräche. Arbeitskreise wurden eingerichtet, in wenigen Wochen liegen Lösungsansätze vor, danach beginnt die Umsetzung. Zur Resignation liegt kein Grund vor. Wir müssen alle sich bietenden Chancen aufgreifen und den vorhandenen Schwächen entgegenwirken.“ Bestätigt in dieser Haltung wird Gabmann durch Bürgermeister Koczur, der sich von der „Denkfabrik“ TBZ einen Erfolg erwartet, vor allem durch die neue Zusammenarbeit mit dem RIZ. „Ich betrachte dies als Qualitätssprung in den Bemühungen, der schlechten Arbeitsmarktlage in dieser Region entgegenzuwirken“, so Koczur.

Nähere Details zum RIZ-Angebot findet man unter [www.riz.at](http://www.riz.at), Unterlagen sind unter der Telefonnummer 02622/263 26 anzufordern.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)